



Was machst du daraus?



Impulse und Materialien zur Folge 1 Religiöse Aneignung

Dieses Material dient der persönlichen oder kollegialen Reflexion. Es knüpft an die Inhalte der ersten Podcastfolge an, in der religiöse Aneignung als aktiver, tätiger und subjektiver Prozess verstanden wird.

Reflexion 1

Erinnere dich an Situationen aus deiner Praxis, in denen Kinder oder Jugendliche religiöse Inhalte nicht einfach übernommen haben – sondern sie transformiert, neu interpretiert, weiterentwickelt, individualisiert oder in neue Kontexte gestellt haben.

Frage dich: Habe ich solche Aneignungsprozesse eher als bereichernd oder als störend erlebt?

Was genau hat mein Erleben in diesen Situationen geprägt, z.B. meine eigenen Erwartungen, institutionelle Rahmenbedingungen oder das Verhalten des Kindes bzw. Jugendlichen?

Reflexion 2

Welche Chancen und pädagogischen Notwendigkeiten erkenne ich in einer religiösen Bildung, die Aneignung als offenen, subjektgeleiteten Prozess versteht statt als reine Vermittlung von Inhalten?

Was wird dadurch möglich – für die Kinder und Jugendlichen, aber auch für mich selbst als bildende Person?

Reflexion 3

Frage dich: Wo liegen für mich die Grenzen religiöser Neuinterpretation?

Wer definiert diese Grenzen: ich selbst, die Institution, der Kontext, die Tradition?

Und wie gehe ich damit um, wenn ich der Ansicht bin, dass diese Grenzen durch Kinder oder Jugendliche überschritten werden?

Raum für deine Gedanken